

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse  
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis  
Rt. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 199.

Dienstag, 27. August 1895, Abends.

48. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla, den Ausgabestellen, sowie am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch die Zeitler frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kafenstrasse 59. — Für die Redaktion verantwortlich: P. Langer, Riesa, in Vertretung.

## Auktion.

Künftigen Freitag, den 30. August 1895,  
von Vormittags 10 Uhr an,

in Seerhausen folgende  
Gegenstände, als:

2 Pferde, 1 Bullen, 7 Kühe, 5 Kälber, 4 Schweine, 1 Kutsch- und 1 Korbwagen, 1 Sämaschine, 1 Rechen, 1 Wirtschaftswagen, 150 Str. Heu, 6 Schock Weizen, 10 Schock Gerste, ev. auch 10 Schock anstehende Kartoffeln, ferner: 1 Wäscheschrank, 1 Ausziehtisch, 1 Sopha, 6 Rohrstühle u. s. w.  
meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.  
Dschay, am 26. August 1895.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts daselbst.  
Großer.

## Freibank Riesa.

Morgen **Wittwoch, den 28. August** von früh 8 Uhr ab gelangt auf der Freibank des städtischen Schlachthofes das Fleisch eines **Rindes** zum Preise von 36 Pfg. pro  $\frac{1}{2}$  kg zum Verkauf.

Riesa, den 27. August 1895.

Die Schlachthof-Verwaltung.

**Anzeigen** für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten uns spätestens bis **Vormittags 9 Uhr** des jeweiligen Ausgabestages.

Die Geschäftsstelle.

## Tagesgeschichte.

**Deutsches Reich.** Der Kaiser traf gestern in Mainz ein, begab sich zu Wagen nach der Gastell'schen Wagenfabrik und von dort zu Pferde auf das Paradiesfeld. Bei herrlichem Wetter hielt der Kaiser eine Gesechtsübung mit darauffolgender Parade ab. Er trug die Uniform seines Infanterieregiments „Kaiser Wilhelm“ (2. großherzoglich heßisches) Nr. 116, während der Großherzog von Hessen die Uniform seines heßischen Garderegiments Nr. 23 angelegt hatte. Die Truppen waren zur Parade in drei Treffen aufgestellt: im ersten standen die 41. und 42. Infanteriebrigade, im zweiten die Infanterieregimenter Nr. 116, 117, 118 und das heßische Pionierbataillon Nr. 11 und im dritten die 21. Kavalleriebrigade, das großherzoglich heßische Garderegiment Nr. 23 und das großherzoglich heßische Feldartillerieregiment Nr. 25. Die Stadt war festlich besetzt. Der Fremdenzufluss war bedeutend. Der Kaiser reiste, ohne die Stadt Mainz besucht zu haben, um 2 Uhr nach Gronberg ab, wo er um 3 $\frac{1}{2}$  Uhr eintraf. Er wurde von der Kaiserin Friedrich empfangen. Am Bahnhof hatten außer den zum Empfang befohlenen Militärs die Kriegervereine der Umgegend und eine nach Tausenden zählende Volksmenge Aufstellung genommen, welche dem Kaiser lebhaft Kundgebungen darbrachte. — Die Kaiserin traf gestern Vormittag zum Besuche auf Schloss Friedrichshof ein und wurde von der Kaiserin Friedrich am Bahnhof empfangen. Die Kaiserin wird in Gronberg übernachten, voraussichtlich heute wieder in Wilhelmshöhe eintreffen und in den nächsten Tagen nach dem Neuen Palais zurückkehren.

Der Kaiser gedenkt auf seiner demnächstigen Reise nach Elsas-Lothringen Wiesbaden zu besuchen und dort einer Vorstellung im neuen königlichen Theater, das der Leitung seines Begleiters bei den Nordlandreisen v. Hülsen untersteht, beizuwohnen. Der Besuch dürfte am 11. oder 12. October erfolgen.

Fürst Bismarck machte Sonntag eine 2 $\frac{1}{2}$  stündige Ausfahrt im offenen Wagen ohne jede Begleitung und wurde bei der Rückkehr ins Schloss von der versammelten Menge lebhaft begrüßt.

Der Großherzog von Weimar hat in Berlin die Offiziersprüfung abgelegt.

Auch der Kronprinz von Italien wird dem Kaisermandor in Stettin beizuwohnen.

Ein dem Kaiser nahes Torpedoboot und ein schwer havariertes trafen, wie der Wesf. B. berichtet, Freitag Nachmittag vom Wadoer bei Helgoland in Wilhelmshafen ein und wurden mit Hilfe des Schwimmschiffes noch am Abend gebockt.

Das Staatsministerium hat, nach der „National-Zig.“, beschlossen, am Sabbatage den in Staatsbetrieben beschäftigten Arbeitern, welche am Feldzug theilgenommen, den ganzen Tag, und den übrigen Arbeitern am Nachmittage von 4 Uhr ab unter Zahlung des vollen Lohnes freizugeben.

Man schreibt aus Straßburg: Mit der Deutschfreundlichkeit des Abbe Querber scheint es doch nichts zu sein. Der 16. schreibt nämlich an den ultramontanen „Elässer“: „Jetzt erst kommt mir durch den Vorrain“ das ganze Phantastische des „Matin“ vor Augen. Wahr an demselben ist eines: Ich habe dem Herrn Reporter unumwunden eröffnet, daß meines Erachtens Deutschland Elsas-Lothringen an Frankreich zurückgeben weder kann, noch will. Dieses wird in

deutschen Zeitungen so gegeben: Elsas-Lothringen will nicht an Frankreich zurückkehren. Der Reporter bringt diesen Satz nicht, aber er steht in der „Reichszeitung“ und wird kommentirt in der „Post“. Ueberhaupt könnte man jetzt schon, wenn man die verschiedenen Besarten der verschiedenen Blätter zusammenstellt, eine wahre Musterkarte von Widersprüchen zu Stande bringen. Kurz, ein Rattenkönig von Behauptungen und Verdrehungen liegt da vor. An denen mag sich Jeder das Stück herabschneiden, das ihm gefällt. Als authentisch erkenne ich nur den Satz: „Deutschland kann und will Elsas-Lothringen nicht herausgeben.“ Was der Abbe nicht hinzusetzt, aber was man sich hinzudenken kann, ist dieses: „Elsas-Lothringen möchte doch wieder zu Frankreich zurückkehren“, und er selbst würde wohl nichts dagegen einzuwenden haben. Jedenfalls entspricht diese neueste Erklärung keineswegs dem Berichte des „Matin“. Man hatte sich also, was den Abbe Querber betrifft, ein wenig zu früh gefreut.

Ein französischer General, Namens Munier, hat vor Kurzem im Pariser „Figaro“ einen Brief veröffentlicht, worin er erzählt, wie ein höherer deutscher Offizier sich bei einem lothringischen Gutsbesitzer im Maasdepartement, der selbst früherer Kavallerieoffizier war, einquartierte, mit größter Höflichkeit empfangen und verpflegt wurde und zum Dank dafür aus verschlossenen Schränken Juwelen und Wäsche stahl, „darunter auch eine Garnitur werthvoller Hemden, die dem deutschen Offizier wohl gefallen haben mochten“. Der Brief ist mit anderen strengen Redensarten von den deutschen „Diebesbanden“, die ihre Waisungen vom großen Hauptquartier empfangen“, und ähnlichen Verleumdungen durchgezogen. Unser deutsches Offizierkorps steht zu hoch, um selbst durch die abgestandenen verleumderischen Erfindungen eines französischen Generals auch nur im Entferntesten getroffen zu werden. Der Ehrenmann, der sich Munier nennt, hat es wohlweislich unterlassen, einen Namen der beteiligten Personen zu nennen oder eine nähere Ortsangabe hinzuzufügen. Der traurige Ruhm des französischen Generals hat einen anderen Offizier der grande nation nicht schlafen lassen. Der aus Ungarn gebürtige, in französischen Diensten stehende Kapitän Bella Beyosi veröffentlicht im „Budapester Diap“ einen Brief, in welchem er die von General Munier gegen die deutschen Offiziere erhobenen Beschuldigungen bestätigt. Beyosi behauptet, deutsche Offiziere hätten auch die Villa seiner Frau und die des Fürsten Bilesto geplündert. Fürst Bilesto habe direkt beim deutschen Kaiser Klage erhoben, welcher denn auch verfügte, daß die geplünderten Gegenstände wieder zurückgegeben wurden. Es ist nur bedauerlich, daß ein Blatt einer verbündeten Nation sich dazu hergibt, derartige Pamphlete gegen die deutsche Armee weiter zu verbreiten.

**Oesterreich-Ungarn.** Einem Wiener Blatte wird aus Bozen gedrapet, daß Nachrichten im Umlaufe sind, wonach das Befinden des Erzherzogs Franz Ferdinand die ihn umgebenden Aerzte nicht befriedigt. Der Erzherzog Franz Ferdinand wird den ganzen Winter auf Madeira zubringen.

**Frankreich.** Verschiedene Anzeichen deuten darauf hin, daß in Frankreich eine neue Ära von Dynamitorstößen zu beginnen scheint. Das neueste, am Sonntagabend in Paris verübte Attentat galt dem Baron Alphonse Rothschild, dem Chef des Pariser Welthauses. Dem Bundesreich fiel der Sekretär Rothschild's, ein Herr Jodlowitz, der schwere Wunden erhielt, zum Opfer. In Ergänzung der gestrigen Meldung liegt über das Attentat heute noch folgendes vor: Der an

Baron Rothschild adressirt, 50 Gramm schwere Brief, welcher die Aufschrift trug: „Persönlich! Nachsenden!“ war in der Privatwohnung des Barons in der Florentinstraße am Freitag eingelaufen. In Abwesenheit des Adressaten wurde der Brief gestern abgeholt und nach dem Bankhaus in der Laßbittelstraße gebracht. Dort legte der Sekretär Jodlowitz, welcher erst glaubte, der Brief enthalte Karten für einen Wohlthätigkeitszweck, das Couvert bei Seite, öffnete es jedoch etwas später. Der Sekretär ist seit 30 Jahren im Bankhause Rothschild's beschäftigt und gilt als ein musterhafter Beamter. Rothschild empfängt seit Monaten täglich anarchistische und antisemitische Drohbrieife, die er der Polizei zu übergeben pflegt; es wurde ihnen bisher keine Bedeutung beigelegt. Kürzlich erschien die Frau eines verhafteten Anarchisten im Bankhause Rothschild's und bat um Unterstützung, die sie nicht erhielt. Die Polizei forscht jetzt nach dieser Frau, die seither aus Paris verschwunden ist. Rothschild erhielt viele Depeschen angesehener Personen, darunter auch eine vom Präsidenten Faure, in denen Abscheu gegen das Verbrechen ausgesprochen wird. — Er beabsichtigt eine den Namen des Jodlowitz tragende Stiftung zu errichten, deren Zweck er demnächst bekannt geben wird. — In dem Befinden des Sekretärs Jodlowitz trat eine wesentliche Verschlimmerung ein. Das rechte Auge scheint verloren zu sein. Der Allgemeinzustand wird durch Fieber ungünstig beeinflusst. Die Polizei hat wenig Hoffnung, den Attentäter zu ermitteln. Von der Adresse blieb nur ein einziger Buchstabe auf einem winzigen Papierfragmente erhalten. Dieser Buchstabe wird nach Bertillon'scher Methode studirt, um möglicherweise den Schriftcharakter festzustellen.

**Bulgarien.** Mit der Anschuldigung des Polizeiinspektors Morfow und des Polizeikommissars Turulow wegen Mithuld an der Ermordung Stambulows verhält es sich wie folgt: Morfow ist nur angeklagt wegen seines Einschreitens bei der Verhaftung des Dieners Stambulows. Der Staatsanwalt hat bisher keine Forderung gestellt, ihn des Amtes zu entsetzen. Morfow hat einen Urlaub nach Konstantinopel angetreten, nachdem der Prinz ihm denselben durch Ulas bewilligt und Morfow in Abschieds-Kundigen empfangen hatte. Der Minister des Innern hat sich verpflichtet, Morfow zu stellen, sobald das Gericht dies verlangen würde. Gegen Turulow liegen erstere Anklagen vor. Der Staatsanwalt beschuldigt ihn der Nachlässigkeit in Verfolgung und Auffindung der Mörder. Die Anschuldigung basiert auf der Annahme, daß einer der Mörder eine Zeit lang sich im Bereiche des Polizeikommissariatsbezirktes Turulows verborgen haben soll und daß Turulow den Namen der Mörder kenne. Auf diese Mittheilungen hat der Minister des Innern keine Zustimmung zu der gerichtlichen Verfolgung Turulows gegeben und ihn des Dienstes entlassen. Die Mittheilung, daß Turulow entflohen sei, wird von zuständiger Seite als falsch bezeichnet. Vor der Abreise des Prinzen haben Beratungen über die nächsten politischen Maßnahmen der Regierung stattgefunden. Man beabsichtigt zahlreiche Reformvorlagen, hauptsächlich auf dem Justizgebiete, wo vielfach noch das türkische Recht herrscht. Vor dem Zusammenritte der Sebranje ist eine theilweise Aenderung des Kabinetts notwendig. Stoilow, der nicht nur ein vortrefflicher Redner, sondern der beste Jurist in Sofia ist, wird das Justiz-Portefeuille übernehmen und das Portefeuille des Innern abgeben. Für das Innere soll ein als energisch bekannter Präfeld in Aussicht genommen sein.



König Ferdinand wird auf Ratzen des Ministeriums eine Reise nach allen Städten Bulgariens, und zwar incognito, beabsichtigt antreten.

Anlässlich des Festes der Thronbesteigung wurden auf Antrag des Kriegsministers dreihundertzwanzig von den Militärgerichten verurteilte Personen, darunter zwei Türken, durch einen prinzipiellen Ullas begnadigt.

In Kreisen des macedonischen Komitees wird versichert, daß diesem Komitee von einer Agitation in der Dobrudscha zu Gunsten einer Vereinigung mit Bulgarien nichts bekannt sei. Die macedonischen Komitees ständen jedenfalls einer solchen Agitation fern, die nicht in den Rahmen ihres Programms passe.

Gestern, als am 40. Tage nach dem Tode Stambulows fand auf dem Friedhofe vor dem Grabe Stambulows ein Requiem statt, das der Metropolit von Sofia celebrierte.

Türkei. Einen köstlichen Beitrag zur Charakterisierung der Sicherheitszustände in der Türkei erzählt die „Pret. Jg.“. Bisher erhielten nämlich die türkischen Polizeibeamten keinen Sold vom Staate; sie waren vielmehr darauf angewiesen, mit dem Gelde der mehr oder minder zufällig erwishten Verbrecher, mit welchem diese ihre Flucht erkaufen, sich und ihre Familien zu erhalten.

Unter der europäischen und einheimischen Bevölkerung am Nyassa-See herrscht eine hochgradige Erregung über scandaleuse Vorgänge, die sich im englischen Gebiete am Nordostende des Sees auf dem englischen Fort Rapara oder Sangwe zugetragen haben.

Marokko. Der zu Tanger erscheinende englische „Al Mogheb al-Akha“ bringt in seiner letzten Nummer eine Zusammenstellung der zur Zeit gegen die marokkanische Regierung von den europäischen Mächten geltend gemachten Schadensersatz-Forderungen.

die vielleicht auch gerade Kleingeld für Ruba. Die übliche Armada ist bereit, dem Sultan allenfalls zu zeigen, was eine spanische Flotte ist. Ferner soll er bei dieser passenden Gelegenheit auch noch 3000 Thaler für einen bei Melilla verwundeten spanischen Soldaten bezahlen.

Die Höhe seiner Ersatzenpräge, die er allein Sr. Scherifflichen Majestät „zu Füßen legen“ wird, ist noch nicht genau bekannt. Die Gesamtsumme aller dieser augenblicklich zur Geltung gebrachten Forderungen beträgt in runder Zahl also 1 080 000 spanische Thaler.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 27. August 1895.

Die 25-jährige Wiederkehr des Tages der Schlacht bei Seban wird auch in unserer Stadt in einer der Bedeutung des Tages würdigen Weise gefeiert werden.

Der Regimentsstab, sowie die Abteilungen des 3. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 32 verlassen Donnerstag, den 29. d. Mts. Riesa, um an den diesjährigen Herbstübungen der 2. Division Nr. 24 teilzunehmen.

Der Truppenübungsplatz Zeithain wird morgen, den 28. August von 1 Uhr Mittags bis 7 Uhr Abends, Donnerstag, Freitag und Sonnabend dagegen von 7 Uhr früh bis 7 Uhr Abends zur Abhaltung von Schießübungen benutzt und demzufolge 1 1/2 Stunden vorher gesperrt werden.

Von den schweren Gewittern, die am Sonnabend Nachmittag auftraten, ist nur unsere Gegend und ein Theil des Vogtlandes hart betroffen worden. Dresden, das obere Elbthal und das Erzgebirge steinem dabei ziemlich unberührt geblieben zu sein.

massiv eingewölbten Kuchkastl, in dem sich 16 Stück Rindvieh befanden, lagerte Heu, welches sich sofort entzündete. Die 5. Schwadron des Gardereiter-Regiments, die sich gerade in Niederau im Quartier befindet, hatte um 4 Uhr unter ihrem Mittmeister, Prinz Johann Georg Biberstein in der Nähe des Gutes.

Die Grumternte in unserem Stadtpark hat dieses Jahr einen Ertrag von nur 67 Mark 30 Pf. ergeben. Im Vorjahre bezifferte sich derselbe auf 154 Mark.

Sar Mancher, der schon Jahre lang der Stätte seiner Jugend fern war, benutzt doch wieder einmal die Gelegenheit, den Ort seiner Vorbildung aufzusuchen.

Zum diesjährigen Lorenzmarkt übernehmen wieder wie alljährlich eine Reihe von Extrachiffen der Sächs. Böhm. Dampfschiffahrts-Gesellschaft die Beförderung von Passagieren. Mittwoch und Donnerstag fahren außer den fahrplanmäßigen Schiffen um 8,35 Uhr Vormittags und 12,15 und 7,45 Uhr Nachmittags noch Extrachiffe um 5, 6,30, 7,15, 8,15, 9, 10,25 und 11 Uhr Vormittags, sowie 12,30 und 1,45 Uhr Nachmittags von hier nach Lorenzkirchen.

Lorenzkirch. In Verbindung mit dem diesjährigen Jahrmarkt findet nächsten Freitag, früh 8 Uhr hier ein Gottesdienst statt, bei welchem Herr Pastor Balzer aus Caniz die Predigt übernommen hat.

Weißen. Das 8. Infanterie-Regiment Nr. 107 marschierte, von Zeithain kommend, gestern Mittag gegen 2 Uhr hier ein. Die Verquartierung erfolgte hier und in Gölln, heute erfolgte der Weitermarsch nach Großburgl und umliegende Ortschaften.

Wiesböhla. Bei dem schweren Gewitter, welches am Sonnabend über unsere Gegend zog, schlug der Blitz in unmittelbarer Nähe eines Steinbruchs in eine hohe Kiefer, zerfichtete dieselbe und schleuderte die Aeste in den Steinbruch hinab, in welchem mehrere Arbeiter beschäftigt waren.

Dresden. Prinz Georg wohnte heute früh mit mehreren hohen Offizieren der Vorstellung der vom Prinzen Friedrich August befehligten 1. Infanteriebrigade Nr. 45 auf dem Heller bei.

Dresden. Die hiesige alte oder Augustus-Brücke war wegen ihrer engen Oeffnungen in den Kreisen der Schiffer schon längst verrufen, und tauchten auch von Zeit zu Zeit Gerüchte über einen etwaigen Neu- oder Umbau auf. Nachdem jetzt auf Grund eines Protocoll des Elbflorenz-Schaus-Commission selbst das Reichsfinanzamt eine Beschlagnahme des Neubaus wünscht, haben zwischen dem Stadtrathe und dem Finanzministerium Verhandlungen stattgefunden.



40 Jahren eintraten. Endlich ist der Stadtrath auch nicht gewillt, das alte Bauwerk, welches eine reizvolle Herbe des Städtebildes sei, so ohne Weiteres zu opfern.

Dresden. Se. Majestät der König begaben Allerhöchstding gestern früh 6 Uhr 40 Minuten von Bahnhstation Pirna aus in Begleitung Sr. Excellenz des General-Adjutanten Generalkolonnen v. Treitschke, des Kammerherrn Frhrn. v. Koenneritz und des Flügeladjutanten Majors v. Larisch nach Krippen und von dort zur Hochwildjagd auf Reinhardtshorster Revier.

Dresden. Die D. W. berichtet folgendes ergüßliches Bildchen das wir unsern Lesern nicht vorenthalten wollen: Der Dampfer „Kügen“, welcher hauptsächlich den Verkehr der Kügen'schen Badeorte untereinander vermittelt, nahm eines schönen Mittwochs in Binz auch eine Familie mit den charakteristischen Nasen an Bord.

reitende Abteilung getrockneten Regiments ein Scharschützen ab. Die Manöver nehmen in hiesiger Gegend nächsten Freitag ihren Anfang.

Herrnhut. Weibliche Hülfskräfte erlitten zur mitternächtlichen Stunde kürzlich aus einem offenen Fenster eines Parterres einer Villa nahe am Bahnhofe. Einige ehrwürdige Bürger der Gemeinde, welche ruhig ihres Weges wandelten, waren, als sie die Worte „Diebe“ vernahmen, im nächsten Augenblick am und im Gartengrundstück, um der jungen Frau ihre Hilfe anzubieten zu lassen.

Berlin. Anlässlich des Seebantages werden allein 313 städtische Gebäude beleuchtet und ausgeschmückt werden. Freiburg i. B. Ein 18jähriger Franzose, der hier deutsch lernt, wurde Freitag, als er in Neubreisach photographirte, als Spion verhaftet.

Neueste Nachrichten und Telegramme

von dem 27. August 1895. Berlin. Die hiesigen Morgenblätter erfahren, daß an dem Geburtshause des verstorbenen Professors Dr. von Helmholz in Potsdam, Hohenstraße 8, gegenwärtig seitens seiner Vaterstadt eine Gedächtnistafel mit seinem Reliefbild angebracht wird.

Bedeutung der Thatfache, daß die studentische Jugend sich als Vorkämpfer und Verbreiter der katholischen Lehren zusammenschloß.

† Göttingen. Der Geograph Professor Georges ist gestorben.

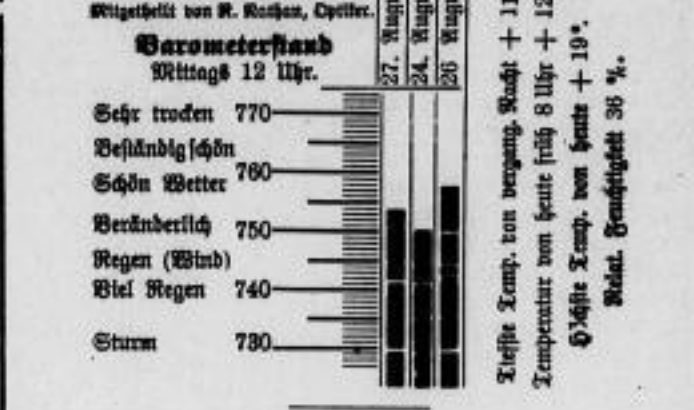
† Paris. (Meldung des „Berl. Tagebl.“) General Munier, der Verfasser des bekannten „Figaro“-Briefes, worin er die deutschen Offiziere als Diebesbanden bezeichnete, trat 1892 zur Reserve über, er ist aber noch zwei Jahre der militärischen Jurisdiction unterstellt und müßte einer event. Berufung vor den militärischen Ehrenrath Folge leisten.

† Petersburg. Der deutsche Botschafter Fürst Hadelin hat sich zum Besuche des Reichstanzlers Fürsten von Sosenlohe von Petersburg nach Schloß Werki bei Wilna begeben.

Productenbörse.

FB. Berlin, 27. August. Weizen loco R. —, Septbr. R. 136,25, October 138,50, Novbr. 140,50, befestigt. Roggen loco R. 112,—, September 112,50, Octbr. R. 116,—, Nov. 117,—, befestigt. Hafer loco R. —, Septbr. R. 123,25, Octbr. 120,50, befestigt. Rüböl loco R. 43,90, Octbr. R. 43,90, Nov. 43,90, befestigt. Spiritus loco R. —, 70er loco 36,00, Septbr. 41,00, Octbr. 40,30, 50er loco —, matt. Wetter: schön. Course von 1 Uhr 30 Min.

Meteorologisches.



Wasserstände.

Table with columns for location (Radebeul, Meer, Eger, Elbe) and water levels for different dates (26, 27).

H. Meiß, Bankgeschäft, Riesa, Hauptstraße.

Large financial advertisement containing exchange rates, stock prices, and bank services. Includes sections for 'An- und Verkauf von Wertpapieren', 'Börsen-Bericht des Riesaer Tageblattes', and 'Spezialfreie Coupon-Einlösung'.

Gesunden heute früh 1 silbernes Portepoe, 1 Brieftasche mit Inhalt und 1 Hut. Abgeholt bei Franz Engelhardt, Tunnel-Restaurant Bahnhof Riesa.

Für Tischler, Glaser, Bauunternehmer etc. Am Mittwoch, den 4. September cr., Vormittags 11 Uhr beabsichtige ich mein Lager an vollständig trockenen Eiserne und hölzernen Brettern im Werthe von ca. 10000 M. meistbietend gegen sofortige Barzahlung zu versteigern.

6 junge Foxterriers (3 ♂ und 3 ♀) rasche, schön gezeichnet, sind billig zu verkaufen. A. Schumann, Rittergut Frauenhain.

Bottom section containing various advertisements for household goods, including '3 Wäschemangeln', 'Ein Haus', and 'Braunkohlen'.



# Regenschirme Schirmfabrik v. Fr. Arumbiegel Nachf. (Rob. Schiebille) Hauptstr. 38.

in größter Auswahl empfiehlt die

Ueberziehen, sowie Reparaturen an Schirmen und Spazierstöcken prompt und billig.

## Aufforderung.

Alle, welche glauben, an die Erben der verstorbenen **Aedingschen Elemente** berechnete Forderungen zu haben, werden ersucht, dieselben bis spätestens 1. Sept. a. c. bei Herrn **M. Richter, Poppitzerstrasse 17 I** behufs aml. Prüfung einzureichen. Späterhin eingehende Forderungen dürften schwerlich Berücksichtigung finden. **Die Erben.**

**Angelaufen** ist ein kleiner, schwarzbrauner Hund. Wieder zu erlangen in No. 74 in Zeithain.

## Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich von jetzt ab **Carolostraße No. 7, 1. Etage.**  
Sprechstunden: 8-9 Uhr Vorm., 1-2 Uhr Nachm., 7-8 Uhr Abends. Sonntags nur von 7-9 Uhr Vorm. **Emil Schneider,**  
pract. Vertreter der Naturheilkunde.

NB. Besuche auch auswärtig schwer Kranker unter möglicher Honorarforderung. Anmeldungen werden jederzeit auch während meiner Abwesenheit entgegengenommen.

## Illuminations-Lämpchen

in prächtvoller Ausstattung und von dreistündiger Brenndauer empfiehlt zur bevorstehenden Sedanfeier à Hundert Stück 5 Mark gegen Nachnahme. Ich bitte die Bestellungen sofort aufgeben zu wollen, damit rechtzeitig geliefert werden kann.

**Paul Heldt, Mittweida i. S.**

Wassel bretter, Bürsten u. Besen.  
Größte Auswahl. Billigste Preise.

Heinr. Straubes Nachf., Hauptstr. 14.

## Im Ausverkauf!

**Feinster Carolina-Reis**  
à Ctr. 22.00 M., bei 5 Pfd. à 24 Pfg.  
**Hochfeiner Kronen-Patna-Reis,** langförmig  
à Ctr. 18.50 M., bei 5 Pfd. à 18 Pfg.  
**Pa. 7. Rang-Tafel-Reis,** groß, ohne Bruch  
à Ctr. 12.50 M., bei 5 Pfd. à 14 Pfg.  
**7. Rang-Tafel-Reis**  
à Ctr. 11.50 M., bei 5 Pfd. à 13 Pfg.  
**ff. Rang-Tafel-Reis**  
à Ctr. 10.50 M., bei 5 Pfd. à 12 Pfg. empfiehlt  
**Gebrüder Thieme Nachfolger.**

## Im Ausverkauf!

Sämtliche Seifen in bekannter guter Qualität von 5 Pfund an  
per Pfd. 16, 18, 20, 23, 26, 32, 34 Pfg.  
**Seifenpulver (Adler)** bei 5 Pfd. à 10 Pfg.  
**Seifenpulver (Schwan)** bei 5 Pfd. à 13 Pfg.  
**Salm-Terp-Seifenpulver**  
bei 5 Pfd. à 14 Pfg.

Ferner sämtliche Stärken und sonstige Waschartikel zu den äußerst niedrigsten Preisen empfiehlt

**Gebrüder Thieme Nachfolger.**

## Im Ausverkauf!

**Grüne Caffee's** in ca. 20 Sorten und Preislogen mit einer Preisermäßigung bei Entnahme von 5 Pfund an pro Pfund von 15-20 Pfg. empfiehlt

**Gebrüder Thieme Nachfolger.**

## Im Ausverkauf!

### Cigarren

in sehr großer Auswahl, nur gute abgelagerte Qualitäten in den Preislogen von 2.25-15.00 M. pro 100 Stück. Bei größerer Entnahme mit noch bedeutender Preisermäßigung empf.

**Gebrüder Thieme Nachfolger.**

## Wachtung!

Die **amerikanische Entschäufel** ist zum Lorenzkirchner Markt aufgestellt und bittet das geehrte Publikum um recht fleißige Benutzung **der Besitzer.**

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Walter Engelhardt** in Riesa soll die Schlussverteilung stattfinden. Es sind dazu verfügbar 2172,81 M., zu welchen noch Zinsen der Hinterlegungsstelle kommen, von welchen jedoch die Kosten des Verfahrens abgehen. Zu berücksichtigen sind 31,02 M. bevorrechtigte, 11429,27 M. nicht — bevorrechtigte Forderungen.

Riesa, 27. August 1895.

**Der Konkursverwalter,**  
Rechtsanwalt **Häcker.**

**Sammel-Auktion**  
Sonntag, den 7. September cr. im Hotel „Wettiner Hof.“  
Anmeldungen von zu veräußernden Gegenständen **jeder Art** bis spätestens den 3. September erbeten.  
Riesa, Adamienstr. 42 I. C. Rätze, verpfl. Auktionator und Taxator.

## Weida! Sedanfeier!

Sonntag, den 1. Sept. (Nachm.) **Große Sedanfeier,** verbunden mit **Kinderfest,** gleichzeitig **Militär-Concert.** Abends **großer Commerc,** prachtvolle **Illumination** und **Feuerwerk** auf der **Wismarhöhe.**  
Werde an demselben Tage mit gut gepflegten **Bieren,** vorzüglich gelagerten **Weinen** in meinem extra dazu erbauten **großartigen Zelte** daselbst aufwarten.  
Dazu ladet freundlichst ein **Lehnert.**

## Rieser Concert-Halle.

Zum Lorenzkirchner Jahrmarkt

laden das hochgeehrte Publikum von Riesa und Umgegend ganz ergebenst ein  
**Hermann Eger, Oskar Moritz, Riesa.**

## P. P.

Den geehrten Hausfrauen von Riesa und Umgegend mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich nach Einstellung eines der Neuzeit entsprechenden

## Patent-Sicherheits-Caffeerösters

in der Lage bin, meiner verehrten Kundschaft größere Vorteile in Bezug auf Ersparnis an **Caffee** bieten zu können, als es bisher schon der Fall war.

Die Vorteile der Patent-Sicherheits-Röster für Hand- und Maschinenbetrieb sind: 1. **Schnelle Röftung,** dadurch **stärkeres Aufquellen,** also **vollere Bohne, schönes Aussehen** und **voll entwickeltes Aroma.** 2. Erzielung **heller** oder **dunkler Röftung** je nach Wunsch, ebenso **Röftung ohne** oder **mit Glanz.** 3. **Unvermeidlich gleichmäßige Röftung,** **selbsttätige** Reinigung des **Caffees** von **Steinchen** und **Häutchen** etc.

Ich bitte die verehrten Hausfrauen, einen Probeversuch zu machen und offerire

hochfeine Mischung (großbohlig)	à Pfd.	2,20 M.
feine do.	do.	2,00 -
feine do. (Berl)	do.	1,80 -
feine do. (großbohlig)	do.	1,70 -
sehr gute do.	do.	1,60 -
gute do.	do.	1,50 -

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Emil Staudte, Riesa.**

## Handarbeits-Lehr-Institut.

Am 1. September d. J. eröffne ich mein Lehr-Institut und ertheile jungen Mädchen gewissenhaften Unterricht im Maschinennähen, Schnittzeichnen, Weißnähen, Bunt- und Weißsticken, sowie in jeder Kunstarbeit — nach dem **System der Wiener Fachschule** — als: **Helbeintechnik, gleichzeitiger Kreuzstich, Franzen-Rümpfen, orientalische Stiderei, Monogramm-Stiderei, feine Weißstiderei, Applikation, Durchbruch-Arbeiten, persische à Jour Stiderei u. Filetguipure.**  
Für Schulkinder **Wittwoch** und **Sonntag** Nachmittags von 2 bis 4 Uhr ihrem Alter entsprechender Unterricht. Musterarbeiten liegen zur gefälligen Ansicht aus; alles Nähere zu erfahren hieselbst bei

**Martha Schwartz,**  
**Friedrich-August Straße 5, part.**

**Bei Ernst Wittag, Bahnhofstraße,**  
werden jetzt verschiedene Waaren **spottbillig** anverkauft.\*

## Andre Hofer Feigen-Kaffee

anerkannt bester und gesündester, dabei billigster Kaffeezusatz, das feinste Kaffee-Verbesserungsmittel, ist unentbehrlich als Beimischung zur Bereitung einer wirklich wohlgeschmeckenden Tasse Kaffee.

Vorrätig in Riesa bei **Nich. Dölligsch, Herm. Göhl, Reinh. Pohl, Ernst Schäfer, W. A. Schulze, Gebr. Thieme Nachf.**



## Fohlen-Verkauf.

Einen Transport 1/2 jähriger echt **Ardenner Fohlen**

stelle ich **Sonntag, den 31. d. Mts.** in **Döbela, Hotel goldene Sonne**

zum Verkauf.

bei **H. Strehle, Döbela.**

mit **Hammer** für kleine Summe oder einzelne Fohlen ab 1. M. **Eisenbahn-Wantel,** wenig getragen, dergleichen **2 Paar Stiefel** zu verkaufen für 60 Mark zu vernünftigen Meißnerstr. 33.\* **Hauptstrasse No. 55, part.**

## Zwei Häuser

sind zu verkaufen **Meißnerstraße 27.**

## Fröbel'scher Kindergarten.

In meinem Kindergarten finden Kinder von 3-6 Jahren jederzeit Aufnahme. Die vielseitigen technischen Arbeiten meiner Zöglinge können täglich besichtigt werden. Hochachtungsvoll **Ida Schwartz,** geprüfte Kindergärtnerin.

## Im Ausverkauf!

Sämtliche **Pfeifen** und **lofe Tabake** in ca. 25 versch. Sorten und Qualitäten mit bedeutender Preisermäßigung! **J. B.: rein amerik. Rippentabak,** bei 5 Pfund à 28 Pfg. empfiehlt

**Gebrüder Thieme Nachfolger.**

## Düngemittel.

Zur **Herbstbestellung** empfiehlt **Fischguano, Peruguano, Knochenmehl, Fleischmehl, Thomasmehl, Chilisalpeter, schwefels. Ammoniak, Superphosphat** und **Kainit** mit **Garantie** zu soliden Preisen

**Riesa. A. G. Soring.**

Meine hochfein und stets frisch gedarrten

## Kaffee's

bringe in empfehlende Erinnerung. **Max Bergmann, Hauptstr.**

## Zur Sedanfeier

empfehle: **Illuminations-Lämpchen, Roth- und Grün-Feuer, Bengalen.**

**J. T. Mitschke,**

**Ecke d. r. Schul- und Kaitanienstraße.**

## Schellfisch

Ernst Kretschmar, Fischhandlung, Carolastr. heute Abend und Mittwoch früh, **große Fische,** empfiehlt

**ff. Göttinger Cervelat, Salami, Trüffel, Sardellen, Thüringer Leber-Wurst, ff. zart, mager, Lachs-Schinken, Delikatess-Greringe, Celsardinen, Anchovis in Öl, Gansleber u. Sardellen-Pain, Anchovis-Past., echt ung. Zigeuner-Gulasch, Frühstücks-Schneitzungen, Lammzungen und Hummer in Sauce, meistens in kleinen Dosen, Citronensäure-Salzen aus der Hofapotheke zu Limonaden** \* **Felix Weidenbach.**

Feinst. ganz mageren Schinken (Rohschinken) empfiehlt \* **Felix Weidenbach.**

## Gasthof Boberjen.

Zum **Lorenzmarkt** Donnerstag, den 29. August von 6 Uhr an **öffentliche Ballmusik.** Hierzu ladet freundlichst ein **L. Großmann.**

## Bezirks-Lehrerverein Riesa.

**Sonntag, den 31. August, nachm. 1/4 Uhr, Konferenz** in **Mänds Hotel** in Riesa.  
Tagesordnung: 1. Eingänge; 2. die Wänther'sche Lesemaschine; 3. Gräulichs „Patriotische Gesänge“; 4. die Schulbibel-Frage.  
Zahlreichem Erscheinen der Mitglieder sieht entgegen **der Vorsteher.**

## Herzlichen Dank

allen lieben Freunden für die durch so schönen Blumensträuße bewiesene Teilnahme beim Begräbnis unserer kleinen **Hedwig.**  
Riesa, den 26. August 1895.  
**August Hildebrandt u. Frau.**

Für die so überaus zahlreich bewiesene Liebe, ehrender und wohlthuerender Teilnahme bei dem Heimgang meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Stiefmutter, Frau **Amalie Therese Kaul** sagen wir hierdurch unsern innigsten, herzlichsten Dank.  
**Höderan, Dahlen, Gannerddorf, Hohnstein, Döberitz und Döberitzsch.**  
**Die tieftrauernden Hinterlassenen.**